Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 29 (1939)

Heft: 17

Rubrik: Kantonal bernische Trachtenvereinigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Kantonal bernische Trachtenvereinigung

Die Abgeordnetenversammlung der Kant.=bern. Trachten= vereinigung ftand im Zeichen der großen nationalen Ereignisse, im Zeichen der bevorstehenden Landesausstellung und des da= mit verbundenen Schweizerischen Trachtenfestes in Zürich. Ganz besonders begrüßt wurde die treue Hüterin des bernischen Trachtengutes, Frau Bühler-Hostettler, zu ihrem 70. Geburtstag. Die so erfolgreiche Lebensarbeit der Jubilarin für die Erhaltung und Pflege der Bolkstracht soll ihre Krönung finden durch ein von ihr bearbeitetes umfangreiches Trachtenwerk, deffen Erscheinen nunmehr durch die Unterstützung zuständiger Kreise gesichert ist.

Als neue Gruppen der Trachtenvereinigung konnten Delsberg, Reconvilier, Moutier, Muri-Gümligen, Haushaltungsschule Courtemélon, Handharfenspielring Bern und Roppigen aufgenommen werden. Ferner wurden zwei neue schöne Trach= ten aus der Ajoie begutachtet und angenommen.

An der Schweiz. Landesausstellung soll die Berner Tracht würdig vertreten sein. Während der ganzen Dauer der Ausstellung werden abwechslungsweise die verschiedenen Trachten des Bernerlandes zur Darstellung kommen. Bereits wurde die von Frau Bühler entworfene und ausgeführte Freudenbergertracht "en miniature" vorgezeigt. Am Trachtenfest, das aller= dings nicht mit demselben Auswand wie die kantonal-bernischen durchgeführt werden kann, soll die ganze Reichhaltigkeit des bernischen Trachtengutes, und zwar in lebendiger Weise, mit

Blumenschmuck, Erzeugnissen aus Feld, Garten und Werkstatt, gezeigt werden. Auch Trachtenkinder müssen dabei sein. Selbst verständlich werden die landwirtschaftlichen Haushaltungsschuf len Schwand und Waldhof mit ihren originellen Gruppen mitwirken. Das Motto wird fein: "Bärnerland, Sundig und Wärch tig". Die Aufführungen werden unter dem Leitwort "E Bärner Singstubeten" Volkslieder und Volkstänze bringen. So wird das Oberland mit einem Kreuzpolka, das Emmental mit einem Bolka (nach dem Hochzeitstanz: Bin alben e wärti Tächter gfi), das Mittelland mit einem Mistträppeler und das Seeland mit einem offenen Walzer aufwarten.

Mit Rücksicht auf dieses bevorstehende Trachtenfest wird auf die Durchführung einer Singwoche für dieses Jahr verzichtet.

Aus den weiteren Berhandlungen sei hervorgehoben, daß eine bessere Kontrolle des Trachtenwesens immer wieder ver langt werden müsse. Frau Bühler rügte den Uebelstand der zu vielen Abarten neuer Trachten, die das einheitliche Gesamtbild beeinträchtigen. Am liebsten möchte man auch unsere Trachten unter Musterschutz stellen, wenn es anginge. Im übrigen sollten die Trachten soviel als möglich getragen werden: so sollten die Mitglieder der Trachtenvereinigung immer ausnahmslos 311 den Bersammlungen in der Tracht erscheinen; denn jede dieser Tagungen zeigt gerade durch die schmucken, schönen Trachten einen feiertäglichen Glanz, der fich über die ganze Stimmung der Versammlung verbreitet.

Die Neuigkeit

Frau A zu Frau B: Geftern sab ich Meier im Café sigen! Frau B zu Frau C: Meier sitt den ganzen Tag im Café! Frau C zu Frau D: Haben Sie schon gehört, Meier fäuft und sitt tagelang in den Binten?

Frau D zu Frau E: Unerhört, Meier ift die ganze Zeit befoffen.

Frau E zu Frau F: Meier ist ein Trunkenbold und seine Frau nimmt neuerdings Französischstunden.

Frau F zu Frau G: Zu was nimmt die vierzigjährige Frau Meier Französischstunden? Ihren Mann fand man gestern im Straßengraben, er mar stochbesoffen.

Frau B zu Frau H: Frau Meier hat ein Verhältnis mit einem Französischlehrer und ihr Mann hat das delirium tremens.

Frau H zu Frau J: Habt Ihr es schon gehört? Meier ist in einer Irrenanstalt versorgt und sie ist mit einem andern

Frau K trifft Frau Meier: So sieht man sie auch wieder einmal, ich dachte schon, sie wären nicht mehr hiesig. Wie geht es ihrem Gemahl?

Frau Meier: Danke, wir find zufrieden, er ist letthin zum Profurist avanciert.

Frau K (scheinheilig): Was Sie nicht sagen, da muß man gratulieren. Aber entschuldigen Sie, ich muß noch viele Befor gungen machen, Adieu Frau Meier.

Frau Z zu Frau L: Meier ift Direktor geworden.

Frau & zu Frau M: Meiers können auch nicht klagen, er wurde zum Generaldirektor ernannt.

Hans Heini Bafeler.

Moderne Oelseidenhauben

Schirmfabrik' Lüthi

Bahnhofplatz_Bern, Schweizerhoflaube. Auf Gartenschirmen 25% Rabatt!

Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄJT A.-G. Marktgasse 22, Bern